

Grete Rehor Lehrgang 2025/2026



Willkommen im Lehrgang



Tut etwas!

Grete Rehors stets genannte
und gelebte Maxime



Unser Gesamtprogramm

13.-15. November 2025

- Modul 1 / Staat und Gesellschaft

08./09. Jänner 2026

- Modul 2 / Finanzen und Budget

12./13. März 2026

- Modul 3 / Wahlmodul

16./17. April 2026

- Modul 4 / Wahlmodul

Mai 2026

- Grete Rehor Matinée



Lehrgangsleitung Ulrike Farnik

- ▣ Ich bin: Beraterin, Trainerin, Coach, Recruiterin, Moderatorin, Führungskraft, FH-Lektorin, Pionierin, Speakerin, Netzwerkerin
- ▣ 3-fache Mama, Ehefrau
- ▣ Frauenförderin





„Es ist wichtig und richtig, wenn Frauen auch in höchste Positionen vordringen. Dies entspricht nicht nur der Bevölkerungs- und Beschäftigungsstruktur, sondern auch der Wählerstruktur.“

Grete Rehor an ihrem ersten Amtstag im Mai 1966

Der rote Faden im Lehrgang

- ▣ Frauen und ihre Geschichte
- ▣ Frauen und ihre Leistungen
- ▣ Frauen und ihre Entwicklung

Grete Rehor Lehrgang

Modul 1 / Staat und Gesellschaft

13.-15. November 2025



Unser Programm im Modul 1

Staat und Gesellschaft

Donnerstag, 13. November 2025

- Der Grete Rehor Lehrgang
- Kennenlernen und Teambuilding der Teilnehmerinnen
- Auftakt mit der Leiterin der ÖVP Frauenbewegung Juliane Bogner-Strauß

Freitag, 14. November 2025

- Vertiefung zu Staat und Gesellschaft
- Das Parlament

Samstag, 15. November 2025

- Reflexion, Austausch und persönliche Aktivitätensetzung



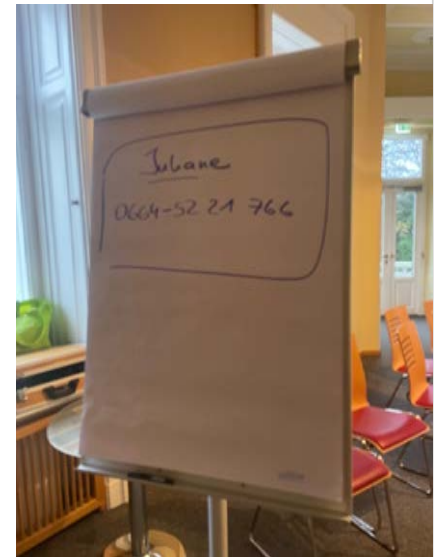
Was hat diese Karte mit mir und dem Grete Rehor Lehrgang zu tun?



Frauen und ihre Geschichte, ihre Leistungen, ihre Entwicklung

Im Gespräch mit

BM a.D. Abg.z.NR Mag.Dr. Juliane Bogner-Strauß
Bundesleiterin der ÖVP Frauen



Unsere Wünsche

Mein Wunsch für die kommenden gemeinsamen Monate

- Literatur, Fundament für politische Arbeit daheim, starke Frauen kennenlernen, neue Ideen sammeln, weibliches Wissen, Heldinnen, Struktur-Strategie, Veränderung, Netzwerken, Stärkung, Good practise Beispiele, Erfahrungsaustausch, offene und inspirierende Zeit, (von anderen Frauen) lernen, persönliche Weiterentwicklung, Einblicke wie Politik im Bunde funktioniert, Politik: von der Idee zum Gesetz, Erfahrungsaustausch, politische Ziele erreichen, Netzwerk ausbauen, Souveränität, politisches Netzwerk erweitern, Motivation politisch aktiver zu werden, mehr Sicherheit im Auftreten in der politischen Arbeit



Check in Modul 1

• Eine Frage, die ich in diesem Modul stellen möchte

• Das möchte ich aus diesem Modul mitnehmen

Fragen

- § 15a-Vereinbarung
- Brauchen wir noch einen Bundesrat?
- Unterschiedl. Funktionen + Entlohnung in den polit. Ebenen
- 9 Bundesländer?
- Ö-Konvent -> neu
- Zukunft der Politik in 30 Jahren (Parteien...) z.B. Wien -> Entwicklung der Wahlberechtigten
- Gesellschaft ändert sich schnell - Staat langsamer -> was tun? Alles viel schneller (KI); lange Gesetzgebung
- Bürokratisierung in Ämtern, Ermessensspielraum
- Staat - Bildung - Gesellschaft
- Bsp. Gender - polit. Umsetzung
- Kernaufgaben

- Wofür ist der Staat wirklich verantwortlich?
- Was sind uns unsere Werte wert?
- Was machen wir gegen die Politikverdrossenheit?
- Wie sieht sich der Staat Ö in der EU?

Everyone has a story

- Ein besonderes Erfolgserlebnis



Grete Rehor Lehrgang

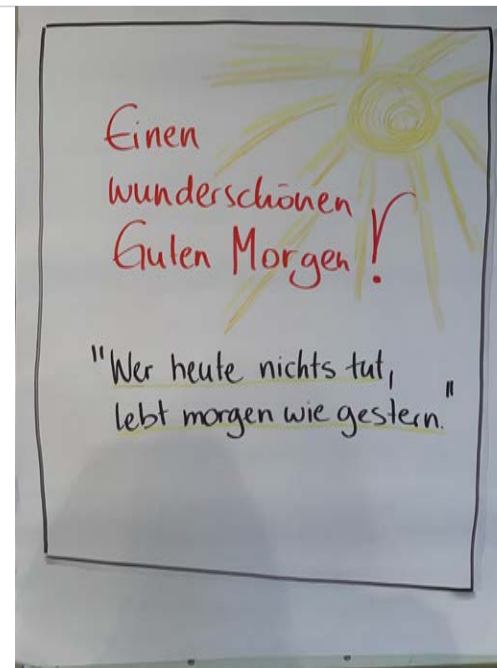
Modul 1 / Staat und Gesellschaft

13.-15. November 2025



Guten Morgen / Tag 2

„Wer heute nichts tut,
lebt morgen wie gestern.“



Frauen und ihre Geschichte, ihre Leistungen, ihre Entwicklung

▣ Im Gespräch mit

Dr. Gertrude Brinek,
ehemalige Volksanwältin

„Die Rolle der Volksanwaltschaft
in einer Demokratie“



Frauen und ihre Geschichte, ihre Leistungen, ihre Entwicklung

▣ Im Gespräch mit

RA Mag. Werner Suppan

Ersatzmitglied des Verfassungsgerichtshofes

„Rechtsprechung:

Judikative als wichtige Säule der Demokratie“



Frauen und ihre Geschichte, ihre Leistungen, ihre Entwicklung

■ Im Gespräch mit

Mag. Martin Falb
Klubdirektor im ÖVP Parlamentsklub

„Säulen unseres Staates: Die österreichische
Verfassung, Gesetzgebung in Österreich,
das Parlament“







Frauen und ihre Geschichte, ihre Leistungen, ihre Entwicklung

■ Im Gespräch mit

Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf

„Föderalismus, Institutionen und Funktionen
in den Bundesländern. Wo gibt es welche Form
von Gestaltungsmöglichkeiten?“



campus 
TIVOLI

Grete Rehor Lehrgang

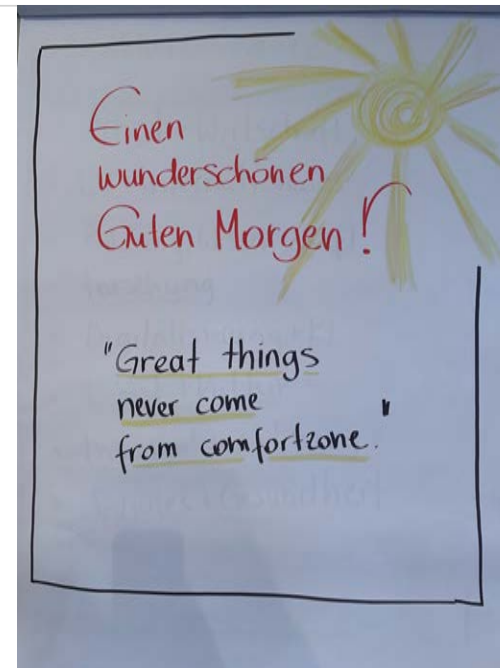
Modul 1 / Staat und Gesellschaft

13.-15. November 2025



Guten Morgen / Tag 3

„Great things
never come
from comfortzone.“



Was wir heute machen

- ☉ Reflexion und Verdichtung der Gespräche
- ☉ Einander noch besser kennenlernen
- ☉ Feedback geben – Entwicklung ermöglichen
- ☉ Persönliche Aktivitätensetzung



Frauen und ihre Geschichte, ihre Leistungen, ihre Entwicklung

Die letzten beiden Tage im Gespräch mit

- ▣ Juliana Bogner-Strauß
- ▣ Gertrude Brinek
- ▣ Werner Suppan
- ▣ Martin Falb
- ▣ Brigitta Pallauf

Reflexion Modul 1

- ▣ Welche **learnings** nehme ich aus dem bisherigen Inhalten und Gesprächen mit?
- ▣ Was hat mich **fasziniert**? Was **überrascht**?
- ▣ Sätze und **Sager**
- ▣ **Fragen**, die mich heute beschäftigen...



Reflexion Modul 1

Juliane Bogner-Strauss

NR-Abgeordnete
Bundesrätin d. Österr.
Frauenbewegung

- mit Männern + Frauen vernetzen
- Türen öffnen und schließen
- mutig sein
- Frauenanliegen "nicht zum Frauenproblem machen, Vorteile für Männer erkennbar machen!"
- **JA SAGEN!**
- **WERTSCHÄTZUNG**
- **ÜBERFRAKTIONELL VERNETZEN**
 - "gewaltfreie Kommunikation"
 - Rückschlüsse ableiten!
 - Komplimente finden = Dankbarkeit
 - immer mehr &
 - Für andere Frauen voller Lob sein!

Gertrude Brinck

→ die ist *engagiert engagiert*
die gefällt mir!
→ Pionierin

- Entstehung von Volksanwaltschaft
- Vorbereitung Worst Case scenario
- Für was stehe ich?
- besonders Planen der eigenen Karriere
- „was erzählen sie, wenn ich nicht da wäre?“
- immer etwas Positives zum Abschied und eine Struktur im Gespräch mitein!
- Wert verliert bis sie gefragt wird hat verloren
- schwierige Gespräche vom Spiegel über
- Strategie haben, flexibel sein, lies
- finanzielle Unabhängigkeit anpassend bring dich ein!
- MACHT und EINFLUSS mit Männern gerecht teilen

Reflexion Modul 1

Werner Suppan

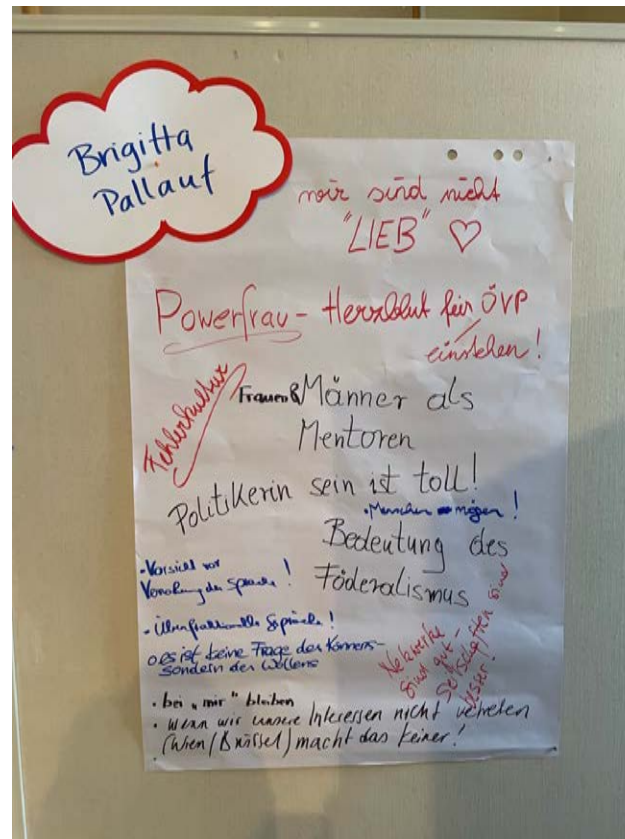
Präsident der Volkswirtschaftslehre

- ① gesunder Menschenverstand
- ② Rat einholen bei komplexen Themen
- ③ Entbürokratisierung durch einfachere Gesetze
- ④ Erklärung vom Kronzeugen
- ⑤ Literaturtipps
- ⑥ bei Fragen: unbedingt Konsequenzen bedenken!
- ⑦ Österreich-Konvent 20 → fehlt
- ⑧ keine allumfassende & Prüfung bei der &gebung aufgrund d. Komplexität

Martin Falb

- Was die Entscheidung sehr gut vermittelt !!
- Einbindung
- sehr viele Formale Fehler
- Abgestimmte Daten haben 60. Std. Job
- im Sinne auf den österr. Parlament steht sein!
- Zwei Kammern (Nationalrat + Bundesrat)
- Ausschuss / Plenaal / Bl-Saal / alte Plenaal → Bundesvers.
- Kibraum
- Konsens finden mit anderen Parteien
- KOMPLEXES VERSTÄNDLICH ERKLÄRT

Reflexion Modul 1





campus 
TIVOLI



Was denke ich über...?

- 2 Personen unterhalten sich über die dritte Person
 - Was kann sie besonders **gut**?
 - Was lässt sie am ehesten **verzweifeln**?
 - Was macht sie am **liebsten**?
- Die dritte Person **hört zu** und achtet auf die Zeit (je 3 Minuten)
- dann **Wechsel**

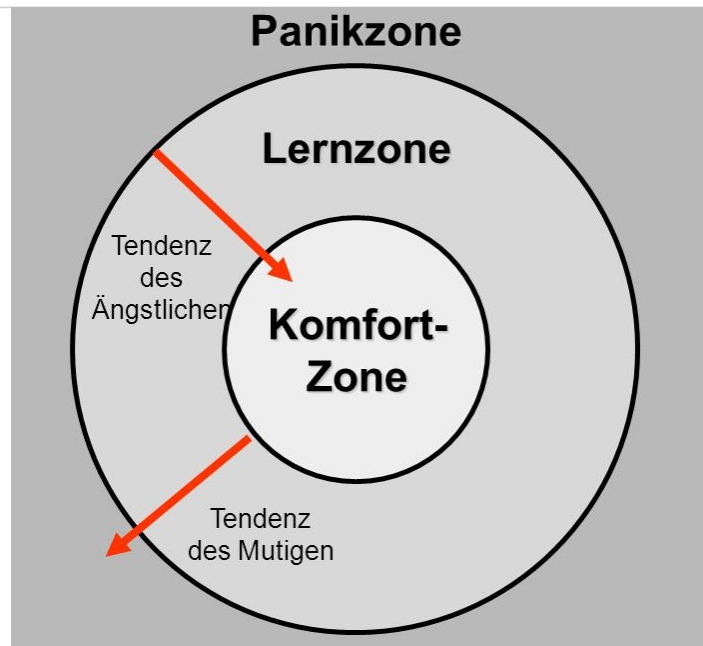
Eine wichtige Unterscheidung...

Beobachten

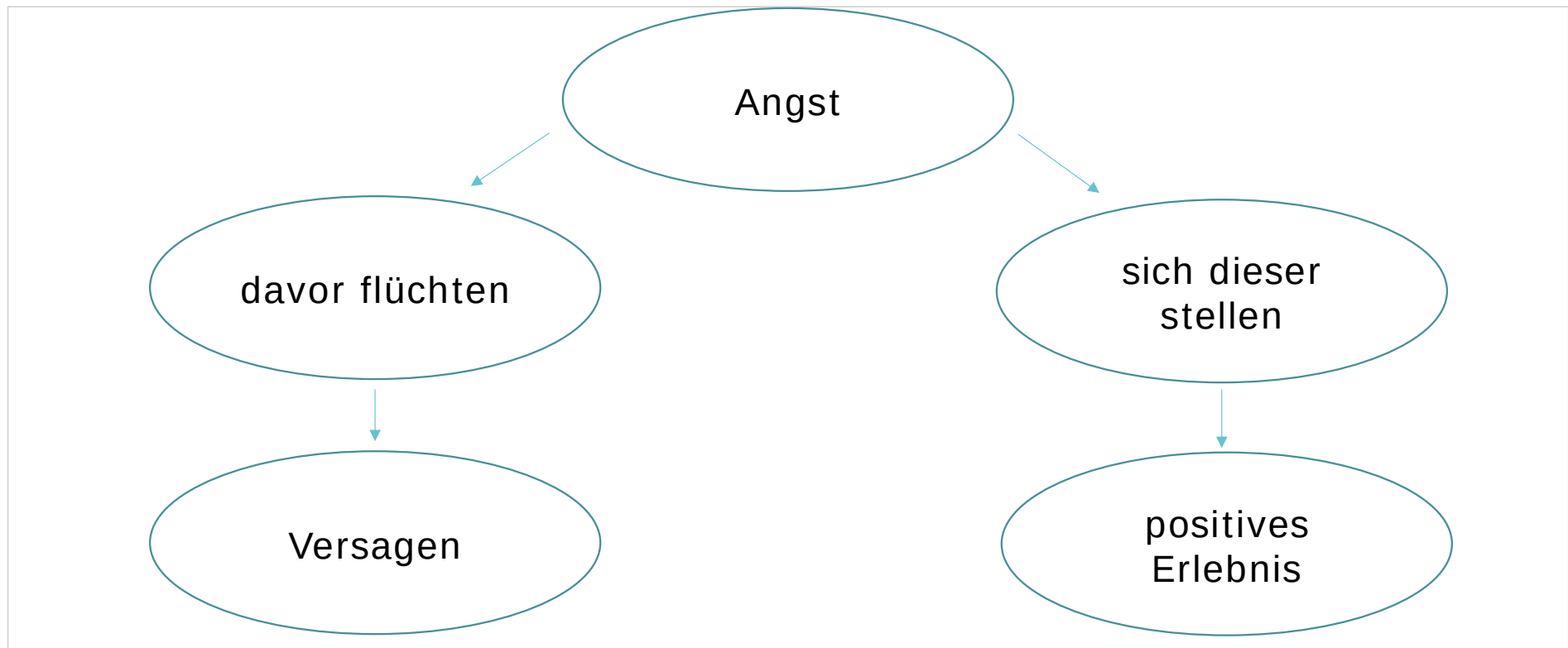
Interpretieren

Bewerten





Strategien bei Herausforderungen



Kurz gesagt

- ▣ Selbstbewusstsein Ich bin das!
- ▣ Selbstvertrauen Ich kann das!
- ▣ Selbstbestimmt Ich will das!



Den Schatz heben

▣ Meine besondere **Stärke**



▣ Das mache ich **am liebsten**





campus 
TIVOLI

Unsere Stärken



Wir

Unsere Stärken

- Zielstrebig (Michaela)
- Vernetzen (Gerda)
- Anpacken (Sandra)
- Hartnäckig (Sabina)
- Verbindend (Birgit)
- Dranbleiben (Gerlinde)
- Organisation mit Motivation (Marion)
- Brücken bauen (Bettina)
- Pos. Argumentation (Nadja)
- Nach vorne schauen (Andrea)
- Verlässlichkeit (Alexandra)
- Den Überblick bewahren (Alexandra)
- Überblick behalten (Yvonne)
- Familienmensch (Daniela)
- Lösungsorientiert denken (Monika)
- Völlig in meinem Job aufgehen (Theres)
- Strategisch analytisch, beharrlich (Karin)

Das machen wir am liebsten

- Backen (Sandra)
- Dranbleiben (Nadja)
- Backen (Daniela)
- Vorantreiben, aktiv etwas umsetzen, organisieren (Alexandra)
- Offen für neues (Gerlinde)
- Für ein gutes Klima sorgen (Andrea)
- Organisieren, mitgestalten (Michaela)
- Weiterentwickeln - neues (Marion)
- Politik (Karin)
- Lesen (Theres)
- Projekte koordinieren, Ideen entwickeln (Yvonne)
- Debattieren (Gerda)
- Große Strategien, Schlachtpläne (Sabina)
- Menschen zusammenbringen (Monika)
- Weiterentwickeln, vermitteln, verbinden (Barbara)
- Mittendrin statt nur dabei (Birgit)
- Sichtbarmachung von Erfolgen (Bettina)

Wahlmodule 3 und 4

Zur Auswahl

- ☐ Arbeit und Wirtschaft
- ☐ EU und Internationales
- ☐ Bildung, Wissenschaft und Forschung
- ☐ Digitalisierung und KI
- ☐ Kunst und Kultur
- ☐ Infrastruktur und Energie
- ☐ Soziales und Gesundheit

Wahlmodule		
• <u>Arbeit + Wirtschaft</u>		13
• <u>EU + Internationales</u>		4
• <u>Bildung, Wissenschaft, Forschung</u>		1
• <u>Digitalisierung + KI</u>		14
• <u>Kunst + Kultur</u>		1
• <u>Infrastruktur + Energie</u>		9
• <u>Soziales + Gesundheit</u>		8

Eure Wahl

- ☐ Arbeit und Wirtschaft
- ☐ Digitalisierung und KI
- ☐ inkl. Thema Energie/Strom

Visionsarbeit

■ Was steht unter
„Grete Rehor Lehrgang 2030“
auf **Wikipedia**?



„Grete Rehor Lehrgang 2030“ auf Wikipedia?

Karriereschmiede ÖVP Frauen
Frauenselbstschaften Österreichweit
So werden sie Ministerin, Bundeskanzlerin
Bundespräsidentin
EU-Kommissarin, LR, GL, Bgm
EU-weites Frauennetzwerk VP
starke Einfluss auf die öst. europäische Politik
Lehrgang, der die Rolle der Frau in der Politik
verändert hat



- Nachwuchsschmiede der ÖVP
- Die letzten 2 Bundeskanzlerinnen haben diese Lehrgang besucht (2040)
- Geheimwaffe der ÖVP
- Erfolgreichstes Networkingprogramm für Frauen
- Größtes Frauennetzwerk in Ö
→ 2040 EU wird!
- Frauen bauen Brücke zw. allen Fraktionen

[illegible]